

## VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten

Ausstellungen und Projekte im Überblick

Eröffnung  
Ausstellungsdauer

Dienstag, 28. Mai 2019, 19:00 Uhr  
29. Mai – 6. Oktober 2019

### UNCANNY VALUES. Künstliche Intelligenz & Du

Eine Ausstellung des MAK

KuratorInnen: Paul Feigelfeld, Medientheoretiker, und Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design  
MAK-Ausstellungshalle, Stubenring 5, 1010 Wien

Künstliche Intelligenz bringt als Revolution eine Re-Evaluation mit sich: In Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Ökologie, kurz, als Zivilisation müssen wir gemeinsam mit unseren Maschinen neue Werte entwickeln. Die Kunst ist hier eines der sinnvollsten Felder und Werkzeuge, um zu untersuchen, zu spekulieren und zu experimentieren – weil sie selbst eine Form künstlicher Intelligenz ist. *UNCANNY VALUES. Künstliche Intelligenz & Du* öffnet eine Vielzahl von Blickwinkeln auf ein Gebiet, das sich derzeit rasant entwickelt, dabei aber auch immer schwerer zu verstehen ist. Geschichte und Alltag sind dabei ebenso wichtig wie wissenschaftliche Grundlagen, technische Medien gleichauf mit Medien der Kunst. Die Ausstellung vereint aktuelle, prominente und kritische Positionen in Form von mehreren Neuproduktionen internationaler KünstlerInnen und DesignerInnen, sowie bereits historische (künstlerische) Arbeiten, Wissenssammlungen, Videos und Artefakte, die praktische Anwendungen und wissenschaftliches Denken zusammenbringen. Im Zentrum der Ausstellung stehen Fragen nach Kultur und Technologie, Menschsein, Macht, Kontrolle und Orientierung im unheimlichen Tal der künstlichen Intelligenz.

KEY SPONSOR



29.5. – 6.10.2019

### MAK DESIGN LABOR

#### Neuaufstellung anlässlich der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019

Ein Projekt des MAK in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

KuratorInnen: mischer'traxler Studio (Katharina Mischer, Thomas Traxler), Janina Falkner, Neue Lernkonzepte, und Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design

Assistenz: Viktoria Heinrich, MAK-Sammlung Design

Kommunikations- und Interaktionsdesign: LWZ, Wien

MAK DESIGN LABOR, Stubenring 5, 1010 Wien

permanent ab 29. Mai 2019

Das MAK DESIGN LABOR wird anlässlich der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 neu aufgestellt und setzt Sammlungsobjekte in den Kontext neuer, heterogener Perspektiven. Design wird verstärkt als Motor des Wandels positioniert. Erstmals werden die Themen einer Biennale in der Konzeption einer permanenten Museumspräsentation sichtbar. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung verändern die „Skills“ und „Tools“ des 21. Jahrhunderts – also menschliche Fähigkeiten, Handlungsformen und Werkzeuge – die Art unserer Weltbeziehung. Bewusstseinsbildung für diese faszinierenden, gleichzeitig auch erschreckenden Möglichkeiten, die die digitale Innovation zur Verfügung stellt, muss mitdenken, wie und nach welchen Maßstäben wir diese Skills und Tools anwenden wollen. In seiner Neukonzeption nähert sich das MAK DESIGN LABOR dieser komplexen Thematik mit einem holistischen Ansatz: historische Sammlungsobjekte und zeitgenössische Produktionen lokaler und internationaler DesignerInnen treten in intensiven Dialog miteinander und machen das Potenzial und den Wandel von Design disziplinen- und epochenübergreifend erfahrbar.

Die Neugestaltung des MAK DESIGN LABOR wird mit finanzieller Unterstützung des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich (Projekt „Design & Innovation“) realisiert.



### MAK Education App

Als digitales Vermittlungsmedium des MAK DESIGN LABOR richtet sich die in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung entwickelte MAK Education App „WE ARE FUTURISTS“ an die Generation von morgen: SchülerInnen, LehrerInnen und Erziehende.

Sie vermittelt die kreative Gestaltung von Prozessen und ermöglicht eine innovative Lern- und Kulturerfahrung: Neugier und Freude statt blankem Wissensgewinn. Anlässlich der VIENNA BIENNALE wird ein Prototyp der

MAK Education App mit einer ausgewählten Zielgruppe evaluiert und sukzessive weiterentwickelt.

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

### **HYSTERICAL MINING (Arbeitstitel)**

Eine Ausstellung der Kunsthalle Wien

Kuratorinnen: Vanessa Joan Müller, Leitung Dramaturgie Kunsthalle Wien,  
und Anne Faucheret, Kuratorin Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040 Wien

Technologie gehört in jeder Gesellschaft zu den grundlegenden Feldern, in denen Geschlecht artikuliert wird. Technische Fertigkeiten und Kenntnisse scheinen spezifischen Geschlechtern zugeordnet zu sein und tragen so zur Ausformulierung von Maskulinität und Feminität bei.

In der heutigen westlichen Welt, die als erste die Industrialisierung durchlief, ist Technologie eindeutig männlich kodiert. Männern wird eine natürliche Neigung zur Technologie zugeschrieben, während Frauen ihr angeblich ängstlich oder ablehnend gegenüberstehen. Männer befassen sich aktiv mit Maschinen, bauen und benutzen sie. Auch Frauen verwenden Maschinen, gelten aber gewissermaßen als passive Nutznießerinnen des Erfindergeists.

Die Ausstellung untersucht die materiellen Welten, die wir durch Technologie schaffen, und die Rolle der Technologie in der Ausbildung lokaler und globaler Konfigurationen von Macht, Identitätsformen und Lebensweisen. Sie knüpft an radikale feministische und ökofeministische Theorien von den 1970ern bis zur Gegenwart an, die die Koppelung von neuen Technologien und technischen Wissenschaften an patriarchalische Vorstellungen kritisiert und revidiert haben. Ihre Agenda ist intellektuell und politisch zugleich.

### **CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE**

Eine Ausstellung der Universität für angewandte Kunst Wien

in Zusammenarbeit mit: Time's Up, Linz

ALL, Angewandte Innovation Laboratory, Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien

29. Mai – 27. September 2019, im August geschlossen

Ein Mix aus Installation und Prozess will in Zeiten fundamentaler Veränderungen „Lust auf Zukunft“ machen. Ein Blick aus der Zukunft in die Gegenwart macht deutlich, dass die Zukunft von uns Menschen nur dann erlebbar ist, wenn wir im Heute Veränderungen einleiten.

Eine „Experiential Future“ wird durch eine begehbare Erzählung in Gestalt einer immersiven Umgebung sinnlich erfahrbar gemacht. Mögliche Zukünfte werden im Real-Räumlichen, im Hier und Jetzt voller Neugierde und Spielgeist erforscht. Mögliche Zukünfte schüren Leidenschaft, um mutig die Komplexität unserer Zeit zu popularisieren. Mögliche Zukünfte werden entmystifiziert und ihrer Angst entkleidet. Ungewissen Zukunftsszenarien wohnt kein Schrecken mehr inne, denn die Menschen in der Vergangenheit hatten verstanden: „Change was our only Chance.“  
Das KünstlerInnenkollektiv Time's Up aus Linz in Zusammenarbeit mit Lehrenden, Forschenden und Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien und dem Angewandte Innovation Laboratory AIL.

### **SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben**

Eine Ausstellung des MAK in Kooperation mit Wienerberger  
Kuratorin: Nicole Stoecklmayr, Scenes of Architecture  
MAK-Kunstblättersaal und MAK-Säulenhalle (1. Stock), Stubenring 5, 1010 Wien  
#spaceandexperience

Architektur bringt Struktur und Form, kreiert Räume und wirkt als gestaltete Umgebung direkt in die verschiedenen menschlichen Lebensbereiche ein. Sie hat Einfluss auf Emotionen, Wahrnehmung sowie Verhalten und ermöglicht kollektive und individuelle Erfahrungen. Letztere sind bestimmt durch Erwartungshaltungen und Wertvorstellungen. Wenn sich Werte aber wie heute grundsätzlich in einem Wandel befinden – dies insbesondere auch angesichts der Megaherausforderungen Digitalisierung und Klimawandel – dann hat das wiederum Einfluss auf Vorstellungen zu Lebensqualität und zukünftigen Herausforderungen an die Architektur. Die Ausstellung veranschaulicht durch eine markante Auswahl von realisierten Projekten, welchen Mehrwert Architektur schon heute für ein besseres Leben zu schaffen vermag. Gleichzeitig wagt sie einen Blick in die Zukunft, um Thesen über mögliche Szenarien und Gestaltungsaufgaben zu formulieren, die sich in geplanten Strategien und Projektideen manifestieren.

Im Vorfeld findet im März 2019 ein internationales Symposium im MAK-Vortragssaal statt, das erste Einblicke in die thematische Ausrichtung der Ausstellung gibt.

Hauptsponsor

**wienerberger**

29.5. – 6.10.2019

### **URBANE PRODUKTION. Kreisläufe einer Stadt**

Ein Projekt der Wirtschaftsagentur Wien in Zusammenarbeit mit dem MAK

Im Rahmen der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 rückt die Wirtschaftsagentur Wien in Zusammenarbeit mit dem MAK das Thema „Urbane Produktion“ in den Fokus. Im Zentrum des Projekts stehen Fragen nach Alternativen zur konventionellen Produktion, noch ungenutzten Potenzialen von Kreisläufen, effizientem Ressourceneinsatz und inwieweit Verständnis und Konsumverhalten durch das Sichtbarmachen von Produktionsabläufen verändert und beeinflusst werden können (Stichwort: Schauproduktion).

DesignerInnen sind dabei maßgebliche ImpulsgeberInnen und BegleiterInnen. Sie können diese Veränderungen auslösen, aber auch den Wandel, der dadurch stattfindet, positiv beeinflussen. Die Stadt als Produktionsstätte, in der Kreativschaffende mit neuen Strategien, Geschäftsmodellen und Projekten innovative Ansätze für zukunftssträchtige Lebens- und Arbeitswelten ermöglichen, ist ein wichtiger Faktor.

Der Stadtraum wird in *URBANE PRODUKTION. Kreisläufe einer Stadt* zum Experimentierfeld: in prototypischen Versuchsanordnungen werden städtische Produktionsprozesse untersucht, neu definiert und präsentiert.

### **CHANGE! Vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft**

Eine Kooperation des MAK und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT)

Design: EOOS

Inhaltliche Koordination: Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor, MAK

MAK DESIGN LABOR, Stubenring 5, 1010 Wien

Die Ausstellung zielt darauf ab, mit den Mitteln von Social Design anhand von vier Designprojekten den Übergang vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft konkret zu veranschaulichen. Zu den Themen Ernährung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Energie entwickelt das Designstudio EOOS dreidimensionale Eins-zu-eins-Designstudien, die von den BesucherInnen interaktiv erfahren werden können. Die Designprojekte entstehen in einem partizipativen Designansatz, der sowohl die Kreativität von NutzerInnen einbindet als auch auf die Forschungsressourcen des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus zurückgreifen kann. So zeigt die Ausstellung, wie eine nachhaltige Zukunft aktiv und selbstbestimmt von allen mitgestaltbar wird.

Eines der Projekte ist die Mobilitätslösung „SOV-Social Vehicle“, die durch Open-Source-Design, Co-Design, lokale Fertigung, modulares Design

und Upgradefähigkeit sowie Ressourcenschonung durch Ultraleichtbau eine zukünftige Alternative zum heutigen Automobilmassenkonsum zeigt.

 **Bundesministerium**  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

## **Internationales Symposium**

Eine Konferenz im Az W – Architekturzentrum Wien

Museumsplatz 1, 1070 Wien

6. – 7. September 2019

Ein Symposium im Az W – Architekturzentrum Wien überschreitet in doppelter Hinsicht Disziplinen: Internationale AkteurInnen aus Architektur, Kunst und Design diskutieren in diesem Projekt, das vom MAK und dem Slovak Design Center gemeinsam mit dem Az W und der Kunsthalle Wien im Rahmen des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei–Österreich (Projekt „Design & Innovation“) realisiert wird, mögliche Zusammenhänge zwischen alternativen ökologischen und ökonomischen Ansätzen. Theoretische Überlegungen und Fallstudien untersuchen Themen wie ökologische Gerechtigkeit, Ethik in Design, Architektur und bildender Kunst, kreative Ökologien und den digitalen Überwachungskapitalismus.

Laufend aktualisierte **Ergänzungsprojekte, Veranstaltungen und Vermittlungsangebote** der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 unter [www.viennabiennale.org](http://www.viennabiennale.org) sowie [www.MAK.at](http://www.MAK.at).

Die Sponsoren der  
*VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE.*  
*Unsere Digitale Welt gestalten*

### KEY SPONSOR



### Kooperationspartner und Projektförderer

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

Hauptsponsor der Ausstellung  
*SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben*

## wienerberger

### Sponsoren



Die Zusammenarbeit des Slovak Design Center mit dem MAK und den Partnerinstitutionen wird aus Mitteln des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich (Projekt „Design & Innovation“) kofinanziert.



Weitere Sponsoren und Förderer werden im Frühjahr 2019 bekanntgegeben.

29.5. – 6.10.2019